

obereggen latemar

DATENSCHUTZERKLÄRUNG BEZÜGLICH DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER MELDUNG VON RECHTSWIDRIGEM VERHALTEN (WHISTLEBLOWING)

Guten Tag,

mit diesem Datenschutzhinweis informieren wir Sie, wie Obereggen Latemar AG Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet.

Angaben zum Verantwortlichen. Der Verantwortliche ist Obereggen Latemar SpA/AG, mit Rechtssitz in Obereggenstr. 16, 39050 Deutschnofen (BZ). Um die gemäß den Rechtsvorschriften vorgesehenen Rechte in Anspruch zu nehmen, besteht die Möglichkeit, sich an den Verantwortlichen an dessen Sitz, telefonisch unter der Nummer 0471 618200 oder schriftlich unter der Adresse obereggen@latemar.it zu wenden.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Die personenbezogenen Daten, die in der von Ihnen erstatteten Meldung enthalten sind, werden im Rahmen des Whistleblowing-Verfahrens in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften verarbeitet. Dazu gehören die Untersuchungstätigkeiten, die darauf abzielen, die Stichhaltigkeit des gemeldeten Sachverhalts zu überprüfen und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) DSGVO 2016/679) und die im Gv.D. 24/23 zu finden ist, das die Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen nationales Recht und Unionsrecht melden, in italienisches Recht umsetzt.

Wenn die Meldung mündlich erfolgt und die Person, die diese entgegennimmt, das Gemeldete notieren muss, ist die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung die ausdrückliche, freiwillige Einwilligung des Hinweisgebers, die im Formular mit der Zusammenfassung der Meldung enthalten ist.

Informationen darüber, wer für die Entgegennahme und Analyse der Berichte zuständig ist. Luca Pandini ist für die Entgegennahme und Analyse der Meldungen zuständig.

Verarbeitungsmodalitäten, automatische Entscheidungsprozesse und Aufbewahrungsfristen der Daten. Ihre Daten können sowohl auf Datenträgern in Papierform als auch im EDV-Format unter Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß der Verordnung (EU) über den Schutz personenbezogener Daten (Datenschutz-Grundverordnung 2016/679) verarbeitet werden. Sie werden nicht mittels automatischer Entscheidungsprozesse verarbeitet.

Die Informationen, die Sie betreffen, werden so lange aufbewahrt, wie es für die Bearbeitung der eingegangenen Meldung (und der sich ggf. daraus ergebenden Maßnahmen) erforderlich ist, in jedem Fall aber für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren.

Mitteilung und Verbreitung der Daten und deren Übermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen

Ihre Daten können an folgende Personen weitergegeben werden: interne und/oder externe Personen, die mit der Entgegennahme und Bearbeitung der Meldung betraut sind, Lieferanten der technischen Systeme, mit denen die Meldungen erhoben werden, etwaige Behörden sowie andere Personen, die an dem auf die Meldung folgenden Verfahren beteiligt sind. Diese Personen wurden, sofern es sich um interne Personen handelt, ordnungsgemäß identifiziert, sie wurden förmlich beauftragt sowie geschult und aufgeklärt. Im Falle von externen Personen wurde die Beziehung zu ihnen gemäß Art. 28 der Verordnung (EU) 679/2016 geregelt.

Ihre Daten werden ohne Ihre ausdrückliche und vorherige Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben. Mit Ausnahme der Fälle, in denen Sie nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuchs oder laut Art. 2043 des

obereggen latemar

Zivilgesetzbuchs wegen Verleumdung und übler Nachrede haftbar gemacht werden können, und der Fälle, in denen die Anonymität gesetzlich nicht geltend gemacht werden kann (z. B. straf-, steuer- oder verwaltungsrechtliche Ermittlungen bzw. Untersuchungen, Kontrollen durch Aufsichtsorgane), ist die Identität des Hinweisgebers in jedem auf die Meldung folgenden Zusammenhang geschützt; sie kann daher ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht offengelegt werden. Alle Personen, die an der Bearbeitung der Meldung beteiligt sind, sind verpflichtet, die Vertraulichkeit dieser Informationen zu wahren.

Die von Ihnen angegebenen Daten werden nicht in Drittländer oder an internationale Organisationen außerhalb der EU übermittelt.

Rechte des Whistleblowers und Beschwerde bei der Datenschutzbehörde. Sie haben das Recht, von uns jederzeit den Zugang zu den Daten, die Sie betreffen, deren Änderung, Ergänzung oder Löschung zu verlangen sowie bei berechtigten Gründen sich deren Verarbeitung zu widersetzen oder zu fordern, dass diese eingeschränkt wird. Sie haben zudem die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der staatlichen Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Daten widerrechtlich verarbeitet wurden.